

Navis Nord

Die Kunst der Drei Lieben

Über die irdische und universelle Liebe



NAVIS NORD

DIE KUNST DER DREI LIEBEN

Über die irdische und universelle Liebe



Antares Verlag
Krakau 2014

Navis Nord *Die Kunst der Drei Lieben.*
Über die irdische und universelle Liebe

Copyright © Janusz Wielobób 2014

Originaltitel: *Sztuka Trzech Miłości. Rzecz o miłości ziemskiej i uniwersalnej*

Alle Rechte, einschließlich des Rechts zur Übersetzung, Ausführung, Anpassung, Aufnahme, Speicherung in einer Datenbank, Kommunikation, elektronische Verlagsrechte, das Recht zum Abdruck sind vorbehalten.

Übersetzung: Amrita
Redaktion: Ariadna
Umschlag : Psyche
Computersatz: Zachariasz

Ausgabe I

ISBN 978-83-939649-8-7



Antares Verlag
Telefon: +48 730 996 969
E-mail: antares@stationnord.eu
www.stationnord.eu
www.prosperitytraining.eu

Motto:

*Der kleine Mann baut Käfige für jeden,
den er liebt und kennt.*

*Während der Weise, der seinen Kopf wegducken muss,
wenn der Mond niedrig steht,
weiterhin Schlüssel fallen lässt.*

*Die ganze Nacht lang,
für die schönen rauflustigen Gefangenen.*

Hafiz

Inhaltsverzeichnis

Von der Redaktion, von den Schülern von Station Nord	5
Einleitung	8
Können Leidenschaft und Exzitation die Grundlage der Liebesbeziehungen bilden?	13
Das Modell der Universellen Relationalen Liebe	21
Die Perspektive der Gleichgültigkeit	36
Individuelle Perspektive versus persönliche Perspektive	45
Die Wahrheit der Situation	58
Woran arbeiten wir?	65
Zeitliche Perspektive	80
Die Meditation auf Relationale Liebe	90
Der psychologische Zugang zur Demontage der Illusion	108
Die Demontage der Illusion	117
Die Illusorische Natur der Wirklichkeit	127
Der Kontext	138
Traktat über Neid und Eifersucht	151
Werte und Ziele	184
Traktat über Treue	200
Reife und Beziehung	218
Die Attraktivität	223
Die Transgenerationale Weitergabe	237
Einige Worte zur Methode – Zusammenfassung	244
Die Feuerhafte Liebe	247
Nachwort	250

Von der Redaktion, von den Schülern von Station Nord

Die Kunst der Drei Lieben ist eine Darstellung vom Training der Drei Lieben, das an alle diejenigen gerichtet ist, die erfüllende Beziehungen, langfristige und tiefe Freundschaften aufbauen wollen oder ihre Beziehungen mit anderen Menschen verbessern möchten. Worte, das Unwissen, die Verwicklung, der Mangel an Verständnis führen dazu, dass es vielen nicht gelingt, solche Beziehungen mit anderen Menschen aufzubauen, wie sie möchten. Das Thema des vorliegenden Buches bilden drei Arten der Liebe, die gleichzeitig auftreten, weshalb es schwierig ist, sich ausschließlich auf eine Art zu beschränken, ohne andere Arten der Liebe zu entwickeln.

Das Training wurde von Navis Nord in den Jahren 1987 – 1994 bearbeitet und zum ersten Mal im Februar des Jahres 1992 präsentiert. Seit dieser Zeit wird es systematisch in Station Nord unterrichtet, ständig weiterentwickelt und um zahlreiche ergänzende Themen bereichert. Im Laufe der letzten 20 Jahre hat das Training der Drei Lieben mehrmals seine Ausdrucksformen geändert. Das vorliegende Buch präsentiert das Training in der Form, in der es in Station Nord in den Jahren 2013-2014 realisiert wurde. Die Bezeichnung *Die Kunst der Drei Lieben* wurde aber erst im Januar 2014 eingeführt.

Und obwohl *Die Kunst der Drei Lieben* ausschließlich eine Einleitung zum Training darstellt, präsentiert sie einen originalen und vertieften Zugang zum Thema 'Liebe'. Dies ergibt sich aus verschiedenen Gründen. Erstens spiegelt das Buch

die Erfahrung wider, die im Laufe der über 30-jährigen Arbeit mit Menschen gesammelt wurde. Zweitens werden im Text zahlreiche Themen berührt, die mit dem Aufbau von Freundschafts- und Liebesbeziehungen sehr stark verbunden sind, was auf den ersten Blick überhaupt nicht offensichtlich ist. Wenn wir jedoch lieben möchten, müssen wir im immer höheren Grade sehen, dass alle Dinge miteinander verbunden sind. Drittens erinnert uns Navis Nord daran, dass diese Themen seit tausenden Jahren in verschiedenen Kulturkreisen präsent sind. Daher treten im Text zahlreiche Verweise auf die Weisen des Ostens und des Westens auf.

Das vorliegende Buch präsentiert das Training zum ersten Mal einem breiten Publikum. Für viele von uns sind die Themen, die im Rahmen des Trainings berührt werden, eine Ernüchterung, sie helfen uns, die Situation, in der wir uns befinden, besser zu verstehen. Sie bieten auch die Möglichkeit, falsche Ansichten und Einstellungen zum Thema Liebe sowie falsche Gewohnheiten im Aufbau der Beziehungen mit anderen Menschen zu identifizieren. Wir hoffen, dass die Materialien, die in diesem Buch zusammengetragen wurden, für Dich mindestens im gleichen Grade hilfreich sein werden wie für uns. Liebe, Freundschaft, Dankbarkeit, Wärme sind Zustände, die dank dem Training der Drei Lieben für uns immer verständlicher werden, und dies ist mit der Erfahrung der Schönheit und des Glücks verbunden, von denen viele von uns träumen.

Wir sind überzeugt, dass *Die Kunst der Drei Lieben* auch Dich zur tiefen Suche nach der wahren Liebe und ihrer Essenz inspirieren sowie zu tieferen Reflexionen und zur

Entwicklung der Erfahrung anregen wird. Wir hoffen auch, dieses Buch wird für Dich zum wichtigen Punkt auf dem Weg zum Glück.

*

Die im Text angegebenen Anmerkungen sollen den Leser auf Quellen verweisen – selbstverständlich, wenn er zu diesen greifen will. Wir haben uns jedoch nicht bemüht, die Anmerkungen an die wissenschaftlichen Standards anzupassen (übrigens ist es sowieso nicht eindeutig, welche der in der Wissenschaft verbreiteten Konventionen in diesem Falle verwendet werden sollte), denn dieses Buch ist keine wissenschaftliche Position. Die Angabe der Quellen ist ein Ausdruck der Redlichkeit des Autors, der sich nicht schämt, anzugeben, woraus er im jeweiligen Moment schöpft.

*

Wir danken wärmstens, von der Tiefe des Herzens, unserem Lehrer Navis Nord, der uns diese Lehren und Erfahrung vermittelt hat, für detaillierte Erklärungen, die schwierige Fragmente der Lehren betreffen, sowie für seine Fürsorge und die Eröffnung des Weges zur Blüte, so dass wir für die Liebe bereit werden.

Redaktion und Schüler von Station Nord

Einleitung

Zu den wichtigsten Themen in der Existentiologie gehört das Thema Liebe, sowohl die göttliche als auch die menschliche Liebe, sowohl die universelle als auch die persönliche. Das vorliegende Buch präsentiert den Zyklus des Trainings, der als *Die Kunst der Drei Lieben* bezeichnet wird.

Heutzutage wurde der Mangel am operationalen Verständnis¹ solcher für alle Menschen wichtigen Begriffe wie Liebe, Weisheit und Freiheit fast zum Kennzeichen unserer Zeit. Und dies hat wichtige Konsequenzen für die Lebenswege der einzelnen Individuen: Solange kein Modell, kein Ziel, keine Idee, kein Vorbild vorhanden ist, das uns mindestens um fünf Ebenen übersteigt, wird die Entwicklung der Liebe in den Beziehungen nicht möglich sein und daher wird es auch keine Erfüllung geben und kein Glück.

Von Jahrhundert zu Jahrhundert nehmen wir die gleichen wichtigen existentiellen Themen auf, um diese in Worte zu fassen, die für den gegenwärtigen Menschen verständlich sind, um diese mit Hilfe von Begriffen und Konzeptionen zu formulieren, die an die gegenwärtigen Zeiten, die gegenwärtige Kultur und Mentalität angepasst sind. Dies sind Themen, die nicht versprachlicht werden können, trotzdem versuchen wir immer wieder, ständig und ununterbrochen,

¹ Das operationale Verständnis ist solches Verständnis, bei dem es keine Trennung zwischen Theorie und Praxis gibt. Wenn Du weißt, verstehst, bewusst bist, weißt Du gleichzeitig, wie das zu machen ist.

diese Themen zu erläutern, denn gerade von ihnen hängt unsere Lebensqualität ab. Der Zweck dieser Arbeit besteht darin, dem gegenwärtigen Menschen **Werkzeuge** zu vermitteln, die zur Erfüllung, zum Glück und zur Liebe notwendig sind.

*

Zu Beginn beschäftigt sich die Kunst der Drei Lieben mit drei Arten der Liebe: der göttlichen Liebe, der nicht-persönlichen Liebe, welche die zwischenmenschlichen Beziehungen gestaltet und der Liebe zwischen einer Frau und einem Mann. Diese drei Dränge, drei Arten von Eifer, drei Funken und die Arbeit mit ihnen, ihre Gestaltung und ihre Synchronisierung, werden zur Grundlage der Entwicklung von diesem Ideal, das in Station Nord die Bezeichnung 'Feuerhafte Liebe' trägt.

Das erste Element des Trainings ist die Entwicklung der Erfahrung, die uns ermöglicht, die göttliche Liebe zu erfassen. Anders gesagt, wenn Du eine Beziehung eingehst, musst Du Dir selbst auf die Frage antworten: Welchen Wert realisierst Du? Je höheren Wert Du realisierst, desto stärker, besser und erfüllender wird Deine Beziehung. Diese Werte entstammen der Sphäre des Absoluten, der Sphäre, die mehr göttlich als menschlich ist. Wenn das absolute Ziel in einer Beziehung zwischen Frau und Mann fehlt, unterliegt die Beziehung der Gravitationskraft und wird durch die Schwere der Materie verschlungen. Dieser Teil des Trainings lehrt uns, was als Wert gelten kann und was nicht, er vermittelt Informationen und Werkzeuge, die uns helfen, die Werte zu verstehen, er lehrt uns, wie Ziele globalen und absoluten Charakters

gesetzt werden sollten. Zu den Werten gehören selbstverständlich u. a. Liebe und Weisheit.

Wenn der Wert als Ziel falsch gesetzt wird, werden wir ein inkorrektes Modell der Liebe realisieren, das zur Quelle der Sorgen und des Leidens wird. Ein Beispiel für die Verwirklichung eines inkorrekten Modells der Liebe ist die Filmvision der emotionalen Pseudoerfüllung, die in vielen Filmen präsent ist.

Das zweite Element des Trainings ist die nicht-persönliche Universelle Liebe, die über die Kunst des Aufbaus von zwischenmenschlichen Beziehungen entscheidet. Die Liebe zwischen Mann und Frau ist nie besser als die Qualität der Beziehung und das sexuelle Leben ist auch nie besser als die Qualität der Beziehung. Lassen wir vielleicht Definitionen außer Acht, die sowieso unverständlich sein könnten, und stattdessen gehen wir zur Antwort auf die Frage über, womit wir auf dieser Ebene arbeiten. Für die meisten Menschen sind gesellschaftliche Verhaltensmuster und Modelle von Beziehungen ein Äquivalent der Universellen Liebe in Beziehungen. Das Training der Anpassung an die gesellschaftlichen Normen und des gesellschaftlichen Nutzens ist eine notwendige, jedoch nicht ausreichende Etappe der Entwicklung eines Individuums. Eine Illustration dieser Wahrheit bietet uns ein Witz über ein kleines Mädchen, das seine Mutter fragt:

— Mutti, wenn ich heirate, dann werde ich es so wie Du haben?

— Na ja, mehr oder weniger so.

— Und wenn ich nicht heirate, so wie Tante Maria?

— Ja.

— Oh, Mutti, keine guten Aussichten.

Diese Geschichte illustriert die Tatsache, dass gesellschaftliche Modelle und Verhaltensmuster nicht zum Glück führen. Gesellschaftliche Modelle und Verhaltensmuster sind deshalb notwendig, da dank ihrem Vorhandensein große Gruppen gut funktionieren. Alle gesellschaftlichen Muster dienen der Gesellschaft und nicht einem Individuum. Sie sind ausschließlich die äußere Form, in denen Glück oder Frustration aufblühen wird, je nachdem, was den inneren Gehalt der Frau und des Mannes ausmacht.

Und was ist dieser innere Gehalt? Unter der Oberfläche gibt es die nicht sozialisierte, wilde, unentwickelte Natur des Menschen, die voll von destruktiven Tendenzen ist. Sie ist weder gut, noch schlecht. Wie ein Ozean ist sie einfach Teil der Mutter Natur. Diese menschliche Natur, obwohl sie u.a. aus dem Neid, der Gier und dem Hass aufgebaut ist, ist lebendig und vitalisierend. Wenn diese innere Natur in einer Liebesbeziehung außer Acht gelassen wird, fehlt es der Beziehung an Leben und an Frische. Wenn wir unsere Geliebte umarmen, spüren wir ihren inneren Gehalt oder unseren eigenen inneren Gehalt, unseren mentalen Zustand, der im jeweiligen Augenblick den Kontakt dominiert. Dies kann ein ekstatisches Gefühl sein oder etwas, was uns fesselt und die Flügel beschneidet. Die menschliche Natur ist dafür verantwortlich, wie wir Beziehungen mit allen Menschen aufbauen. Den Gegenstand der Arbeit bilden destruktive Tendenzen, welche die Beziehungen mit anderen Menschen und die Liebesbeziehungen vernichten können.

Die dritte Art der Liebe blüht auf, wenn eine Begegnung zwischen Frau und Mann zustande kommt. Ohne Arbeit mit Werten und ohne Arbeit an der Entwicklung zwischenmenschlicher Beziehungen, deren Grundlage die Universelle Relationale Liebe bildet, wird die Begegnung zwischen Frau und Mann den Raum schließen und uns von der Welt und von anderen Menschen isolieren.

Die Beziehung zwischen einer Frau und einem Mann muss zum Gegenstand der Arbeit werden, damit wenigstens die Erfüllung erreicht wird. Manche Menschen stellen sich vor, dass die Qualität der Beziehung davon abhängt, ob wir die entsprechende Person treffen. Selbstverständlich ist es wichtig, eine Person zu treffen, die zu uns passt², aber wenn wir über entsprechende Fähigkeiten nicht verfügen, werden wir diese Person früher oder später verlieren. Anstrengung und guter Wille reichen nicht aus. Unerlässlich ist der Zugang zum Wissen, wie die Arbeit an der Beziehung aussehen soll und in welche Richtung die Arbeit gesteuert werden soll, damit wir erwünschte Resultate erreichen und die Erfüllung finden.

*

Das vorliegende Buch wurde auf die Bitte der Schüler von Station Nord geschrieben. Es soll für viele zur Grundlage werden, die den Aufbau erfüllender Beziehungen ermöglicht.

Navis Nord

² Während des Trainings lernen wir auch, welche Kriterien bei der Wahl des Partners berücksichtigt werden sollten.

Können Leidenschaft und Exzitation die Grundlage der Liebesbeziehungen bilden?

Bevor wir zu Überlegungen zum Thema der Arbeitsmöglichkeiten an der Vertiefung von Beziehungen übergehen, wäre es sinnvoll, zuerst zu überlegen, ob und warum sich ein Mensch mit diesem Thema beschäftigen sollte. Um diese Frage zu beantworten, werden wir zuerst Informationen analysieren, die den Untersuchungsergebnissen psychologischer Forschung entstammen. Aus diesen Informationen können wir erfahren, welches Muster der Liebesbeziehung (Dynamik und Verlauf der Beziehung) in europäischer und amerikanischer Gesellschaft allgemein präsent ist.

Der bedeutende amerikanische Psychologe Robert Sternberg³ unterscheidet drei Faktoren, welche die Liebe zwischen einer Frau und einem Mann aufbauen: **die Intimität, die Leidenschaft und die Entscheidung für Bindung.**

Die Intimität bezieht sich auf das Gefühl der Nähe, Einheit und Bindung in einer Beziehung, sie umfasst Gefühle, welche die Erfahrung der Wärme in einer Beziehung aufbauen, sowie die gegenseitige Unterstützung, das gegenseitige Verständnis und den Wunsch, das Wohl der geliebten Person zu fördern.

³ Vgl. Robert Sternberg, *A Duplex Theory of Love*, [in:] *The New Psychology of Love*, hrsg. von R. Sternberg, K. Weis, Vail-Ballou Press, New York 2006, S.184-199.

Die Leidenschaft bezieht sich auf Triebe, den physischen Trieb, erotische Begierden, den starken Wunsch nach 'dieser einen Person', den Zustand der intensiven Sehnsucht nach der Annäherung an diese Person. Sie umfasst Wünsche und Gefühle, die mit der Sexualität in Verbindung stehen, solche wie den Zuwachs an Erregung, wenn wir die geliebte Person sehen, den starken Wunsch nach dem Kontakt mit dieser Person, Träume und Phantasien über diese Person im Wachzustand, den Wunsch, einander tief in die Augen zu schauen, den Wunsch nach der Liebkosung, nach dem Berühren und nach der sexuellen Annäherung sowie die starke Begeisterung, die erscheint, wenn wir an die begehrte Person denken. Ein Ausdruck der Leidenschaft sind auch Eifersucht um die geliebte Person und der ständige Hunger an gezeigten Gefühlen. Die Leidenschaft ist eine Konstellation starker Emotionen mit stark hervorgehobener physiologischer Erregung. Die Leidenschaft ist ein Bestandteil der Liebe, der ausschließlich für die romantische oder erotische Liebe charakteristisch ist. Die Intimität ist hingegen in unterschiedlichen Arten der Liebe anzutreffen: der Liebe zum Partner, der elterlichen Liebe, der Liebe zwischen Geschwistern, der Freundschaft.

Die Entscheidung für Bindung, also eine Entscheidung, sich stark zu engagieren, umfasst Entscheidungen, Gedanken und Handlungen, welche die Umgestaltung einer Liebesbeziehung in eine feste Beziehung und die Aufrechterhaltung der Liebesbeziehung trotz Hindernissen zum Ziel haben. Der genannte Faktor kann als sexuelle Treue, Verlöbnis oder Ehe zum Ausdruck kommen. Die Leidenschaft unterliegt nicht dem Verstand und dem Willen der betroffenen Personen,

die Intimität nur im beschränkten Maße, während die Entscheidung für Bindung im hohen Grade durch die bewusste Kontrolle gesteuert werden kann.

Im Altertum schrieb Platon darüber, dass Leidenschaft schnell vergeht, und sicherlich wurde darüber schon viel früher gesprochen. In der Gegenwart wurde das angesprochene Problem vom bekannten polnischen Psychologen Bogdan Wojciszke ausgezeichnet dargestellt. Die unten angegebenen Informationen zur Dynamik der Liebesbeziehungen entstammen der Arbeit von Wojciszke *Psychologia miłości [Psychologie der Liebe]*⁴.

Die Anfangsphase vieler Liebesbeziehungen ist die Phase des Verliebenseins, wo die wachsende Leidenschaft dominiert. Später geht die Beziehung in die Phase der romantischen Anfänge über, wenn die beiden Partner neben starker Leidenschaft auch durch Intimität verbunden sind. Sie fangen an, sich immer besser kennenzulernen, kommunizieren miteinander immer präziser und erkennen immer genauer ihre Bedürfnisse und Gefühle. Sie verstehen einander immer besser, es wächst das gegenseitige Vertrauen. Sie verbringen immer mehr Zeit miteinander und immer häufiger treten sie in Beziehungen mit anderen Menschen als Paar auf. Wenn ein Paar die Entscheidung trifft, ihre Beziehung durch gemeinsames Wohnen, durch die Verlobung bzw. durch die Ehe zu sanktionieren, geht die intime Relation in die Phase der vollständigen Beziehung über. Dies ist eine Etappe, wo

⁴ Vgl. Bogdan Wojciszke, *Psychologia miłości [Psychologie der Liebe]*, GWP, Gdańsk 2012.

alle drei Faktoren, welche die Liebesbeziehung aufbauen: die Leidenschaft, die Intimität und die Entscheidung für Bindung am stärksten sind. Die Dauerhaftigkeit der Entscheidung für Bindung hängt von der bewussten Entscheidung und vom Willen der Partner ab, die Intimität kann aufrechterhalten und sogar entwickelt werden, wenn die beiden Partner Bemühungen in diese Richtung unternehmen und ihre stark entwickelten sozialen und emotionalen Kompetenzen ihnen dies erlauben. Die Leidenschaft ist jedoch wie eine Welle – unvermeidlich zum Sinken verurteilt. Ihre Dynamik ist außerordentlich heftig, sie wächst schnell und sinkt genauso schnell. Manchmal dauert die Leidenschaft einige Monate, manchmal ein paar Jahre, aber selten ist die Aufrechterhaltung dieser Temperatur über eine längere Periode als der Zeitraum von 7 Jahren möglich. Wenn die Leidenschaft sinkt, dann geht die Beziehung – bei Annahme, dass das Paar weiterhin durch Intimität (psychologische Nähe, Wärme und Vertrauen) und gegenseitige Verpflichtungen verbunden ist – in die Phase der Freundschaftsbeziehung über. Die Partner stehen einander nahe, sie können aufeinander zählen, viele gemeinsame Pläne und andere Angelegenheiten tragen zur Bindung zwischen den Partnern bei, aber das Fehlen der Leidenschaft und der damit verbundenen Begierde kann Schwierigkeiten im intimen Verkehr ans Licht bringen. Viele Personen haben Probleme, aus dieser Entwicklungsphase der Beziehung Zufriedenheit zu schöpfen, wenn der Partner sie „nicht so wie vorher erregt“. Nach den Ansichten der Psychologen muss diese Phase nicht schnell vergehen, denn die Arbeit an der Aufrechterhaltung der intimen Nähe ist möglich. Aber viele

Personen, die unter dem Einfluss von den in vielen Filmen präsentierten Mustern der romantischen Liebe stehen, die in den Medien popularisiert werden, können nicht eine Beziehung aufbauen, die nicht mehr auf der Welle der Leidenschaft reitet. Die Aufrechterhaltung und Entwicklung der Intimität verlangt hingegen, neben zweckorientierten Bestrebungen in diese Richtung, nach einem solchen Niveau an Verständnis eigener Emotionen und der Emotionen des Partners und an Zurechtkommen mit ihnen, nach einer solchen Fähigkeit zum Erkennen und zur Befriedigung eigener Bedürfnisse und der Bedürfnisse des Partners sowie nach einem solchen Kommunikationsniveau, über das relativ wenige Menschen verfügen. Als Resultat mangelnder Kompetenzen in diesen Bereichen endet häufig auch diese Phase der Beziehung, wenn der Grad an Intimität sinkt. Wenn die Menschen sich voneinander entfernen, einander immer fremder werden, manchmal sogar feindlich, und das Einzige, was sie immer noch aneinander bindet, die formalen Verpflichtungen sind: die Ehe, die Kinder, ein gemeinsames Haus..., haben wir es mit der Phase der leeren Beziehung zu tun. Die Entscheidung über die Trennung führt zur Auslöschung des letzten Faktors, der das Paar miteinander verbindet – der Entscheidung für Bindung.

*

Meine eigenen Beobachtungen, die auf über 30-jähriger Arbeit mit Menschen basieren, zeigen, dass mindestens zwei Arten der Leidenschaft auftreten, die mit verschiedenen Entwicklungsphasen des Menschen verbunden sind: die

jugendliche Leidenschaft und die Leidenschaft eines reifen Menschen. Die erste Leidenschaft scheint mehr ein Gesang der Mutter Natur zu sein. Die zweite erscheint beim reifen Menschen, der auf einer bzw. auf mehreren Ebenen des Lebens die Erfüllung erfahren hat, z.B. im Berufsleben. Falls ihm die erste Leidenschaft keine Erfüllung brachte, erscheinen der Schmerz und die Sehnsucht, die ihn dazu bewegen, in der Leidenschaft eines reifen Menschen nach der Erfüllung zu suchen. In der Regel richtet sich so eine Person zuerst an ihren festen Partner, die Partner entdecken dann eine neue Sexualität und eine neue Qualität des ehelichen Lebens. Wenn aber die Person dort keine Antwort findet, fängt sie an, nach einem neuen Partner zu suchen, mit dem sie ihren Wunsch realisieren kann. Aber auch diese Leidenschaft endet. Diese Leidenschaft gleicht neun Kelchen, wenn Du den neunten Kelch leerst, was wirst Du weiter machen?

Die jugendliche Leidenschaft bringt selten Erfüllung, obwohl dies möglich ist. Der Mangel an Erfüllung in jugendlicher Leidenschaft wird als Schmerz und Leiden empfunden. Er bringt auch das Gefühl der inneren Armut und des Mangels mit sich, enthüllt die innere Leere und Frustration, die schmerzhaft Enttäuschung, die Verbitterung und manchmal sogar den Hass gegen Personen anderen Geschlechts. Viele Menschen leiden, da sie versuchen, diese erste jugendliche Leidenschaft ins Leben zurückzurufen. Die Vergangenheit kann aber nicht mehr ins Leben zurückgerufen werden, wir können uns jedoch der Suche nach der Leidenschaft des reifen Menschen zuwenden, solange wir die entsprechenden Subjektbedingungen erfüllen.

In den einzelnen Lebensphasen haben wir unterschiedliche Ziele, die in einer Liebesbeziehung verwirklicht werden sollten. In der Jugend die jugendliche Leidenschaft, im reifen Alter die Leidenschaft des reifen Menschen, die für jeden, der sie erlebt hat, attraktiver ist als diese emotionale aus der Jugendzeit. Selbstverständlich gibt es auch weitere Etappen und je weiter wir gehen, desto weniger möchten wir zurückkehren.

Die Leidenschaft des reifen Menschen kann leider nur denjenigen Menschen passieren, welche die entsprechenden Subjektbedingungen erfüllen, anderen bleibt das Anheulen des Mondes und die Jagd nach den Schatten der Jugend übrig. Und noch eins muss notwendigerweise erwähnt werden: Diese zweite Leidenschaft passiert nur einmal. Sie kann folglich nicht wiederholt werden, später suchen wir nach höheren Werten, welche die Grundlage der Beziehung bilden können.

In der jugendlichen Leidenschaft können einige separate Elemente unterschieden werden: Hormone, Wünsche und andere Impulse der Mutter Natur sowie Emotionen. Aber grundsätzlich, im Hinblick auf ihre Funktion, können diese Elemente in zwei Gruppen eingeteilt werden: solche Elemente, die das Fühlen erwecken, und solche, die zur Betäubung führen. Je mehr Faktoren betäubend wirken, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir nie weitere Etappen der Entwicklung auf dem Liebespfad erfahren. Allem Anschein zum Trotz gehört die Exzitation, falls sie die Grundlage der Liebesbeziehung bildet, zu betäubenden Faktoren. Exzitation kann als Gewürz serviert werden, aber nicht als „Hauptgericht“!

Wenn wir die Tür zu weiteren Etappen der Entwicklung auf dem Pfad der Liebesbeziehungen nicht schließen wollen, müssen wir u.a. das Fühlen, die Sensibilität, die Rezeptivität und die Perzeption entwickeln. Und insbesondere ist die Entwicklung des Fühlens des Körpers erforderlich, da der Mensch ein Wesen ist, das im Körper lebt, und nur in diesem Körper ist die Erfüllung und Verwirklichung möglich.

*

Wie aus diesem Kapitel ersichtlich wird, kann die Leidenschaft nicht zur Säule einer Liebesbeziehung werden, die dauerhaft sein soll. Dies bedeutet selbstverständlich nicht, dass die Leidenschaft in einer Liebesbeziehung überhaupt nicht vorhanden sein sollte. Sie kann einfach nicht die Grundlage einer Beziehung bilden.

Das vorliegende Buch beantwortet die Frage, wie man an der Entwicklung einer Liebesbeziehung arbeiten kann, die dauerhaft und fest wäre, deren Tiefe immer zunehmen würde und die dadurch die Erfüllung, die Freude, die Kraft, die Kenntnis von sich selbst und vom anderen Menschen sowie alle erforderlichen Nahrungssubstanzen bringen würde.

Liebe Weisheit Kraft Mitgefühl Selbstverwirklichung
Wahrheit Bewusstsein Befreiung

Wir laden Sie herzlich zu Kursen und Veranstaltungen
des Entwicklungszentrums STATION NORD ein.

STATION NORD

Leiter der Kurse

NAVIS NORD



Philosoph, Mystiker, Lehrer für existentielle und spirituelle Fragen und gleichzeitig ein erfolgreicher Business-Coach und Berater. Seit dreißig Jahren unterrichtet er in seinem selbst gegründeten Entwicklungszentrum Station Nord.

Beispielkurse:

- Kunst der Drei Lieben
- Entwicklung der Weiblichkeit und Männlichkeit
- Prosperity Training (wie man das innere Reichtum entwickeln kann)
- Lehren über die innere Disziplin als erste Stufe des spirituellen Weges
- Lehren über Zusammenhänge zwischen Ursache und Wirkung
- Das Studium der Meditationstechniken und ihrer Anwendungen
- Arbeit mit Zielen (Lebensziele, existentielle und spirituelle Ziele)
- Weitere Kurse aus dem Bereich der Psychologie, Existentiologie, des Schamanismus und der geistigen Entwicklung